

MGKSiegen

Museum für Gegenwartskunst Siegen
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

DO. 23.6.22
Pressemitteilung

Miriam Cahn MEINEJUDEN 14. Rubenspreis der Stadt Siegen 26.6.–23.10.22

Miriam Cahn hat seit Beginn ihrer künstlerischen Entwicklung in den 1970er Jahren eine bewusst feministische und selbstbestimmte Haltung eingenommen. Ausgehend von der Zeichnung und frei von akademischen Regeln entwickelte Cahn ein malerisches Werk großer Ausdruckskraft, das andere künstlerische Formen wie das Schreiben, Fotografieren, Filmen oder skulpturales Arbeiten einbezieht.

Im Zentrum ihres Interesses steht der Mensch, die Zerbrechlichkeit des menschlichen Körpers, aber auch seine Beziehung zur Natur: den Tieren, Pflanzen und Landschaften. Persönliche Erfahrungen, familiäre Erinnerungen und gegenwärtige Beobachtungen verbinden sich mit gesellschaftspolitischen Ereignissen. Frausein, Geschlecht, Liebe, Sexualität, Gewalt, Antisemitismus, Krieg und Flucht sind wiederkehrende Themen ihrer Arbeit. Kompromisslos konfrontiert Cahn die Betrachter*innen mit ihrem Blick auf das Unsagbare, fordert ein genaues Hinschauen und eine tiefgreifende Beschäftigung mit den Widersprüchen unserer Welt.

Die Ausstellung MEINEJUDEN, anlässlich des 14. Rubenspreises der Stadt Siegen, bietet einen umfassenden Überblick zum vielseitigen Gesamtwerk von Miriam Cahn. In vierzehn, eigens von der Künstlerin konzipierten Räumen präsentiert sie wichtige Werkgruppen und Installationen der letzten fünf Jahrzehnte, darunter auch zahlreiche neue Arbeiten. Neben ausdrucksstarken, farbintensiven Malereien sind raumhohe Kreidezeichnungen, Arbeiten auf Papier in Pastell und Aquarell, Plastiken, performative Videos, frühe Skizzenhefte und von der Künstlerin verfasste Texte zu sehen. Den selbstgewählten Ausstellungstitel aufgreifend setzt sich die Rubenspreisträgerin in aktuellen Werken erneut mit dem Jüdischsein auseinander.

Miriam Cahn (geboren 1949 in Basel, Schweiz) gehört seit den siebziger Jahren zu den meist beachteten Kunstpositionen der Schweiz und wird heute als eine der weltweit bedeutendsten Künstlerinnen angesehen. Sie war 1982 bereits zur documenta 7 in Kassel eingeladen und 1984 auf der Venedig Biennale vertreten. Ihr Werk wurde seitdem in zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, darunter Kunsthalle Basel (1983), Museum of Modern Art, New York (1984), Kunstmuseum Bonn (1985), Kunsthaus Zürich (1993), Fundación La Caixa, Madrid (2003),

Stefanie Scheit-Koppitz
Pressereferentin

T +49 271 40577 13
F +49 271 40577 32
scheid-koppitz@mgksiegen.de
presse@mgksiegen.de

Neue Nationalgalerie, Berlin (2004), Badischer Kunstverein (2014) oder Kunsthalle zu Kiel (2016). Zudem war Miriam Cahn auf der documenta 14, Kassel (2017), und der 21. Biennale of Sydney (2018) vertreten. Allein 2019 war Cahn mit großen Ausstellungen in ganz Europa zu sehen, darunter das Kunstmuseum Bern, das Kunsthaus Bregenz, das Reina Sofia Madrid, das Haus der Kunst München und die Nationalgalerie für Moderne Kunst Warschau. Im vergangenen Jahr zeigte The Power Plant, Toronto eine umfangreiche Einzelpräsentation der Künstlerin. Sie selbst realisierte im Palazzo Castelmur (Kanton Graubünden/Schweiz) „FREMD das fremde“ – eine ortsbezogene Ausstellung. Ihr Werk wurde 2022 u.a. in der Fondazione ICA Milano, Mailand, aktuell in der Hauptausstellung der 59. Venedig Biennale 2022 präsentiert. Im kommenden Jahr 2023 wird das Palais de Tokyo, Paris, eine Einzelpräsentation von Miriam Cahn zeigen. Miriam Cahn lebt und arbeitet in Stampa, Graubünden, Schweiz.

Eine Broschüre sowie eine umfassende Monografie, publiziert im September 2022 im Distanz Verlag mit Textbeiträgen von Debora Antmann, Miriam Cahn, Carolin Emcke, Tamara Loewenstein, Hanno Loewy und Thomas Thiel, begleiten die Ausstellung und den 14. Rubenspreis der Stadt Siegen.

Kurator: Thomas Thiel

Gefördert von der Universitätsstadt Siegen und der Peter Paul Rubens-Stiftung



PETER . PAUL . RUBENS . STIFTUNG

Der Rubenspreis der Stadt Siegen

Miriam Cahn wird am 26. Juni 2022 der 14. Rubenspreis der Stadt Siegen verliehen. Der renommierte Kunstpreis geht seit 1957 alle fünf Jahre an eine in Europa lebende Künstler*in für ihr Gesamtwerk mit Schwerpunkt Malerei und Grafik. Der Rubenspreis ist mit 25.000 € dotiert, verbunden mit einer Publikation und einer Ausstellung im Museum für Gegenwartskunst Siegen. Eine Fachjury (Prof. Jutta Koether, Professorin für Malerei und Zeichnung, HFBK Hamburg, Prof. Dr. Astrid Mania, Professorin für Kunstkritik und Kunstgeschichte der Moderne, HFBK Hamburg, Prof. Philippe Pirotte, Professor für Kunstgeschichte und Curatorial Studies, Städelschule Frankfurt, Prof. Susanne Pfeffer, Direktorin, MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt, und Prof. Dr. Beate Söntgen, Professorin für Kunstgeschichte, Leuphana Universität Lüneburg) einigte sich auf die 1949 in Basel geborene Künstlerin Miriam Cahn als neue Preisträgerin.

Der Rubenspreis erinnert an den Maler Peter Paul Rubens, der in Siegen geboren wurde und der als Hauptvertreter der europäischen Barockmalerei jene künstlerischen Maßstäbe gesetzt hat, denen die Preis-Verleihung seit 1957 verpflichtet ist.

Bisher erhielten Hans Hartung (1957), Giorgio Morandi (1962), Francis Bacon (1967), Antoni Tàpies (1972), Fritz Winter (1977), Emil Schumacher (1982), Cy Twombly (1987), Rupprecht Geiger (1992), Lucian Freud (1997), Maria Lassnig (2002), Sigmar Polke (2007), Bridget Riley (2012) und Niele Toroni (2017) den Rubenspreis der Stadt Siegen.

Das Museum für Gegenwartskunst Siegen besitzt mit der Sammlung Lambrecht-Schadeberg wichtige und umfangreiche Werkgruppen aller Rubenspreisträger*innen. Derzeit bietet die Sammlung mit über 300 Arbeiten einen guten Überblick über das Schaffen der Ausgezeichneten. Arbeiten der neuen Preisträgerin werden diese Sammlung künftig ergänzen.

Pressekonferenz

FR. 24.6. 12 Uhr

Mit der Künstlerin Miriam Cahn, Steffen Mues, Bürgermeister der Stadt Siegen, sowie Thomas Thiel, Kurator und Direktor des MGKSiegen

Preisverleihung

SO. 26.6. 14 Uhr

Miriam Cahn, 14. Rubenspreis der Stadt Siegen

Festakt im Großen Saal der Siegerlandhalle

Übergabe 14. Rubenspreis der Stadt Siegen an Miriam Cahn durch Steffen Mues, Bürgermeister der Universitätsstadt Siegen

Laudatio: Prof Philipp Pirotte, Professor für Kunstgeschichte und Curatorial Studies, Städelschule Frankfurt

Die Übergabe des Preises findet im Rahmen einer Festsitzung des Rates der Universitätsstadt Siegen statt.

Ausstellungseröffnung

SO. 26.6. 17 Uhr

Miriam Cahn. MEINEJUDEN

Eintritt frei

Es sprechen Steffen Mues, Bürgermeister der Stadt Siegen; Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats des MGKSiegen und Präsident der Peter Paul Rubens-Stiftung und Thomas Thiel, Direktor des MGKSiegen. Rahmenprogramm rund um das Museum: Offenes Atelier für Kinder, Mitmachaktionen und Kunstguides in der Ausstellung.

Gespräch

DO. 30.6. 19 Uhr

Jüdischsein im Dazwischen

Gespräch zur jüdischen Gegenwart in Deutschland

Mit Debora Antmann, Autorin, Berlin, Allon Sander, Vorsitzender, CJZ Siegerland e.V. und Tamara Löwenstein, Kuratorin, Berlin; Moderation: Laura Cazés, Referentin für Verbandsentwicklung der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.

Ticket im Eintrittspreis enthalten

Vortrag

DO. 9.6. 19 Uhr

Ein Blick zurück

Der Rubenspreis in 13 Ausstellungskatalogen

Christian Spies, Kurator der Sammlung Lambrecht-Schadeberg

Ticket im Eintrittspreis enthalten

MI. 6.7. 19 Uhr

händehoch / entblößt

Flucht und Flüchtliges in der Kunst von Miriam Cahn

Burcu Dogramaci, Professorin am Kunsthistorischen Institut, Ludwig-Maximilians-Universität München

Ticket im Eintrittspreis enthalten

DO. 1.9. 19 Uhr

Blick zurück im Zorn

Miriam Cahns Malerei der ethischen Verantwortung

Kathleen Bühler, Chefkuratorin / Leiterin Sammlung Ausstellungen, Kunstmuseum Bern

Ticket im Eintrittspreis enthalten

DO. 15.9. 19 Uhr

Hans Hartung

Die körperliche Geste und die Körpernorm

Dominik Eckel, Kunsthistoriker, Köln

Ticket im Eintrittspreis enthalten

DO. 6.10. 19 Uhr
Die Kunst der Unbestechlichen
Thomas D. Trummer, Direktor Kunsthaus Bregenz
Ticket im Eintrittspreis enthalten

DO. 20.10. 19 Uhr
Im Spiegel der Fotografie
Francis Bacons fotografische Vorlagen
Katharina Günther, Kunsthistorikerin, Weimar
Ticket im Eintrittspreis enthalten

Vortragsreihe in Kooperation mit der Kunstgeschichte an der Universität Siegen und dem
Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln.

Führung

SO. 23.10. 16 Uhr
Miriam Cahn
Letzter Ausstellungsrundgang mit Direktor Thomas Thiel
Ticket im Eintrittspreis enthalten

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung jeden Donnerstag um 12.30 Uhr und jeden Sonntag um
16 Uhr. Ticket im Eintrittspreis enthalten

Individuelle Sonderführungen für Gruppen und Einzelpersonen buchbar unter T 0271 405 77 10,
info@mgksiegen.de
Weitere öffentliche Führungen und die Ausstellung begleitende Veranstaltungsangebote für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene finden Sie unter: <https://www.mgksiegen.de/de/kalender/>

Es gelten die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zur COVID-19-Prävention.

Pressebilder

Die Pressebilder stehen im Pressebereich der Museums-Website als Download zur Verfügung
<https://www.mgksiegen.de/de/presse/>

Kontakt

Stefanie Scheit-Koppitz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Museum für Gegenwartskunst Siegen
Tel. 0271-40577-13
Fax 0271-40577-33
scheid-koppitz@mgksiegen.de

Dr. Sabine Schutz
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Universitätsstadt Siegen
Tel. 0271-404-1256
PC-Fax 0271-404-36-1256
s.schutz@siegen.de